L A G E B E R I C H T

I. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Die Gesellschaft wurde im Jahr 2021 neu gegründet, wobei die Leodolter Holding GmbH sämtliche Kommanditanteile an der Gesellschaft hält. Der Geschäftszweig der Gesellschaft ist der KFZ-Handel sowie der Betrieb einer Reparaturwerkstätte, wobei im Bereich des Neuwagengeschäftes die beiden Marken Renault und Dacia vertrieben werden. Die Gesellschaft hat zwei Standorte, die sich in Baden und in Eisenstadt befinden. Im März 2024 kam noch ein weiterer Standort in Perchtoldsdorf dazu.

Im laufenden Geschäftsjahr konnte ein Cash Flow nach der Praktikermethode aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von rund TEUR 300 (Vorjahr TEUR 487) erwirtschaftet werden. In das Anlagevermögen wurden rund TEUR 1.187 (Vorjahr TEUR 201) investiert. Das EBIT beläuft sich auf TEUR 361 (Vorjahr TEUR 568).

Die Zusammenarbeit mit allen Geschäftspartnern (Lieferanten, Banken, Versicherungen, etc) verläuft äußerst positiv, wobei sich dies unmittelbar auf die Kundenzufriedenheit auswirkt.

II. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind

Der österreichische Neuwagenmarkt zeigte im Jahr 2024 eine leichte Erholung. Nach den Krisenjahren 2020 bis 2022 (Pandemie, Lieferketten, Chipmangel) und einer Seitwärtsbewegung 2023, stiegen die Pkw-Neuzulassungen 2024 um rund 6,1 % auf 253.789 Fahrzeuge. Damit erreichte der Markt den höchsten Wert seit fünf Jahren. Dennoch liegt das Niveau weiterhin deutlich unter dem Vorkrisenjahr 2019, als noch über 330.000 Pkw neu zugelassen wurden. Besonders gefragt waren Fahrzeuge mit alternativen Antrieben, deren Anteil knapp 50 % erreichte. Gleichzeitig ging die Nachfrage nach reinen Elektrofahrzeugen aufgrund reduzierter Förderungen leicht zurück.
Im 1. Halbjahr 2025 wurden rund 143.051 Neuwagen-Pkw zugelassen, das sind etwa +5,9 % gegenüber dem ersten Halbjahr 2024.
Der Pkw-Markt zeigt sich damit zwar wachsend, aber das Wachstum ist moderat und nicht durchgehend robust, einzelne Monate oder Segmente schwanken deutlich. Der Neuwagenmarkt wird voraussichtlich weiterwachsen, aber mit moderat abnehmender Wachstumsrate, d.h. nicht mehr ganz so dynamisch wie in manchen Monaten der ersten Jahreshälfte. Hersteller und Händler müssen verstärkt in digitale Verkaufskanäle, After-Sales, Mobilitätsdienste investieren, um Kunden zu gewinnen und zu binden. Nach der Übernahme des Autohaus Skala in Perchtoldsdorf im Jahr 2024 ist im Jahr 2025 keine weiter Übernahme eines Autohauses geplant.

III. Die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Für das Geschäftsjahr 2025 wird sowohl ein Umsatzwachstum als auch eine Erhöhung der verkauften Fahrzeuge im Vergleich zum Vorjahr erwartet. Aufgrund verschiedener struktureller Anpassungen und weiterer organisatorischer Maßnahmen wird eine leichte Verbesserung der Ertragslage prognostiziert.
Die Autohaus Ebner Gruppe ist an den Standorten Brunn am Gebirge, Oeynhausen, Felixdorf, Wiener Neustadt, Eisenstadt, Baden und Perchtoldsdorf präsent und deckt damit den Großraum südlich von Wien nahezu vollständig ab. Mit einem breiten Markenportfolio, zu dem unter anderem Opel, Renault, Toyota, Hyundai, Dacia und Jeep gehören, ist das Unternehmen in der Lage, flexibel auf Schwankungen und Herausforderungen einzelner Marken zu reagieren.

IV. Risikoberichterstattung

Abgesehen von den Unsicherheiten im Zusammenhang mit der gestiegenen Inflation, bestehen keine wesentlichen Risiken oder Ungewissheiten, denen das Unternehmen ausgesetzt ist.

Das Unternehmen hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr keiner derivativen Finanzinstrumente bedient. Auch werden keine Fremdwährungsfinanzierungen eingesetzt.

V. Sonstiges

Das Unternehmen übt keine Forschungs- und Entwicklungsaktivität aus.